

1306. Gertrudi abbatisae ac conventui in Marienburghausen proventus annuos octo maldrorum Siliginis et quatuor avenae de bonis suis in Gochsheim. (c. Sig.)
- Sine die. Ulrich von Abensperch und sein Bruder Wernhart geben kund dass die Vogtei zu Eilsbrunn, welche zu dem Kloster S. Emmeram gehört, ihnen auf ihre Treue empfohlen ist, versprechen auch larterleich dvrch Got, Leute und Güter zu Eilsbrunn in ihrem Schirm und Fried zu haben, wofür sie nichts muthen sollen als den dritten Pfenning von den Gerichtswändeln; doch soll ihnen der Werkmeister jährlich mit zwey geviltzten Schuhen, und der Pfarrer zu Eilsbrunn mit einem halben Pfd. Regsb. Pfg. ze lieb werden.
- „ Chunradus episcopus Ratisbonensis venditionem sedecim Tagberch prati in Geisling Leprosis St. Nicolai ab Heinrico de Awe juxta testudinem Ratisbonae factam confirmat.

## 1307.

1307. Elspet Abtissin zu Pülnhoven bekennt von Herrn Gumprecht an der Haid 10 Pfd. Pfg. die ihr der erbarig Ritter Her Karel der Prager d. G. g. ihr zu Seelgerät geschafft hat, empfangen zu haben.
4. Jän.
6. Jän. Cunrad der Nuzperger verkauft sein Gut zu Seifridsried um 40 Pfd. Regsb. Pfg. an das Kloster Niederalteich. Mitsiegler: Herr Peter von Forst.
- „ Chunradus de Merita cum consensu fratrum suorum Gotfridi militis et Theoderici, bona desolata in alba ecclesia cum circumiacentibus villis, suscepta a monasterio de Waldsachsen, excolenda et restauranda resignat, quia susceptum opus perficere non potest. Datum in Waldsachsen.
- „ Bruder Rüdiger der Raubtasche Comendiur des teutschen Hauses zu Ellingen, überlässt



1307. einen Acker und eine Hofstatt die er Heinrich dem alten Vraz von Luzzelberch und dessen Sohn Chunrad dem Pömlin abgekauft, einem andern Sohne des alten Vraz, genannt Marquart, zu rechtem Erbe, nachdem dieser noch einen eigenen Aker, genannt der Pfuntaker hinzugeschlagen hat.
9. Jän. Ottl von Goldeck urkundet dass dem Convent zu Raitenhaslach, von Frau Gertrauten der Pfünrrinn um den Hof zu Gunzenberg beklagt, an der Schranne zu Tytmening vor ihrer Ansprach Ruhe gegeben wurde. G. zu Tytmening.
- " Rudolfus Dux Bavariae Conventui Sanctimonialium in Hohenau indulget ut septimanatim unum plaustrum salibus oneratum absque teloneo adducere possint. Dat. in Wazzerburch. M. B. XVII. 35.
11. Jän. Ulrich von Talhaim übergiebt seine eignen Leute zu einem Seelgeräthe dem Kloster Aldersbach unter dem Siegel Sifrids von Laimingen dessen eigner Mann er selber ist. (c. Sig.)
13. Jän. Reinbot von Schwarzenburch thut kund dass ihm der Bischof Conrad von Regensburg die Pflegnüsse in Siegenstein empfohlen hat. Mitsiegler: sein Oheim Chunrat von Haimberch Tumprobst von Regensburg. (c. 2 Sig.) Ried II. p. 751.
- " Ludovicus comes de Oetingen Heinrico calcedonensis ecclesiae episcopo hubam quandam in Baldingen pro CXX libris hall. vendit. — Datum Stainhain.
16. Jän. Ekpreht von Haidawe unterwirft dem Bischof Chunrad zu Regensburg seine eigene Güter in Kefering und Stetten, als Lehen zur Wiederlegung eines Hofes zu Oberholz den er dem Kloster Walderwach verkauft hat. G. zu Regensburg. (c. Sig.)
17. Jän. Heinrich der ältere von Schawnberch beurkundet die Zinspflichtigkeit der zum Domkapitel in Passau gehörigen Hube der Frau Adelheid Julbechins. Zeugen: Dietrich von Aistersheim, Herr Rudolph der Schiver, Herr Rudolph von Lichtenwinkel, Herr Sighart von Grube etc.
18. Jän. Guntherus dei gratia comes de Schwarzburg villas in Prunwartstorf et Lutherbach, a fratribus Alberto, Herdegno et Chunrado dictis de Cappen sibi resignatas, monasterio Langhemensi appropriat.
20. Jän. Fridericus abbas in Ebera VIII libras denar. in Syrkendorf et III solidos de manso in Hartdrasdorf pro butyro et oleo comparando, Langheimensi monasterio donat. Datum in Lancheim.
21. Jän. Albertus filius quondam Sifridi fratris Erkenberti de Kunstst, bona sua in Swarach monasterio in Lancheim vendit.



1507.  
25. Jän. Capitulum Ecclesiae Frisingensis Curiam dictam Steinbach in Talmansdorff Monasterio Schyrensi locat sub hac forma, ut singulis annis X solidos denariorum Monacensium pensionis nomine exsolvat, et Oblagiarium Ecclesiae Frisingensis annuatim cum duobus Galocis metuntalibus honoret.
- " Ludwik der Sandigzeller verkauft seine eignen Leute Conrad und Berchtold Brüder des Mairs Ulrich von Hershusen um vier Pfd. neuer Augsb. Pfg. an das Kloster Fürstenfeld.
20. Jän. Alhait von Waldelke übergibt in Herzog Rudolphs Hand einen halben Hof in der Wachkersau an das St. Claren Kloster am Anger zu München. Geb. zu München. Mitsiegler: Herr Otto von Eyrerspurch Herzog Rudolphs Hofmeister.
1. Febr. Bertha dicta Egelin omnia bona sua in Heitingesuelte cum attinentiis monasterio Ebra-censi donat.
2. Febr. Gedrvd Herrn Rügers des Prvschinchn Hausfrau, und ihre Kinder, Leutold, Ulrich, Fridrich, Christein und Anna bekennen dass sie den Frauen zu Nydenburch wegen deren Verzichtleistung auf das Gut bei Freudenstein und das Urbar in dem Geschaide, 24 Pfd. Pfg. Wiener M. schuldig worden, wofür sie ihnen bis zu erfolgender Zahlung eine Hube zu Perbinde, und ein Lehen zu Rapholting zu Pfand setzen; was sie, so lange sie es inne haben, daran genießen, das soll der Prvschinchen Seelgerät und Allmosen seyn; was ihnen aber daran abgehe, dessen sollen Herr Hertwig von den Strachen, und Herr Wernhart von Messenbach ihre Gewährsmänner seyn.
- " Rudigerus de Urach, filius quondam Wolframi militis dicti de Urach, bona sua sita in Onolspach, scilicet aream seu curiam suam, et pratum quoddam, Bricio de Gundelfingen canonico ecclesiae onolspacensis vendit. Dat. et act. in claustro Hailsprunn. Fidejussores: Hermannus de Vestenberg. — — dictus de Tetelsawe. Rudolfus de Bruggeberch. Arnoldus dictus Neyser de Celle. Testes: Cunradus de Nortinberch. Ramungus de Vestenberg miles. Henricus et Cunradus fratres de Bruggeberch. Albertus de Vestenberch. Henricus de Hohenhart. Cunradus de Linth. Arnoldus Neyser. (c. Sig.)
3. Febr. Otto et Dietricus dicti de Saler vineam in Saler plebano in Arrach pro XV. Lib. Den. ratisp. vendunt. Sigillatores: Chunradus junior Hohenwelsarius de Valchenstain, et Hermannus de Hauzendorf. (c. 3 Sig.)
8. Febr. Chunrad von Egling verkauft mit Einstimmung seiner Söhne, Ulrichs Chorherrns zu Freysing, Chunrads Chorherrns zu Augsburg, Ludeweichs, Wernharts und Ottos, einen Hof und eine Hub zu Teisenhofen nebst zehn eignen Leuten an die Frauen St. Claren Ordens am Anger um 50 Pfd. Pfg. M. B. XVIII. 53.



1307.  
10. Febr. Rudolpho duce Bavariae confirmante, commutat monasterium in Fürstenfeld cum Heinrico de Pritelbach curiam in Gumpretzhoven pro curia in Aufkirchen. Dat. Monaci.
11. Febr. Stephanus dux bavariae in recompensam quorundam damnorum a se et fratre suo monasterio Baumburgensi illatorum, privilegium (dat. Oettingae 1281 2. May) Heinrici ducis, quo eidem concessit ut in descensu aquae II talenta salis maioris ligaminis, et in ascensu de Austria victualia de praediis suis, apud Purchhausen et Scharding sine muta traducere debeat, augmentat et innovat. Dat. apud Burghausen.
12. Febr. Otto abbas monasterii S. B. in Buren pro anniversario suo proventus de hubis suis in Assh et in Grävt, ac de aliis prediis assignat.
- " Adelheit die Slohpergerinn vergleicht sich mit Herrn Andrä von Chlessing, Meinhart von Bogen, und Heinrich seinem Bruder über das Gut zu Slohberg und zwey Güter zu Reundorf, dergestalt, dass sie von dem Gut Slohberg gänzlich ablassen, und die zwey Güter zu Reundorf ihnen erst nach ihrem Tode anfallen sollen. Zeugen: Herr Rudant von Göding, Herr Chunrad von Nuzperch, Weikker von Lenzenried, Hartneid sein Bruder. (c. Sig.)
14. Febr. Elspeth die Aebtissin und der Convent der Frauen zu Pülenhoven beurkunden dass ihnen der Ritter Herr Albrecht von Frikkenhofen einen Hof zu Ating gekauft hat, den er jedoch lebenslänglich niessen soll, und wovon sie nach seinem Tode jährlich dem Spital zu Regensburg bey der Brücke 2 Pfd. Pfg. zu einem Seelgeräth, und den Siechen zu Lengvelt und Helfenberg 3 Pfd. langer Regensburger Pfennig verabreichen sollen. (c. Sig.)
15. Febr. Ulricus Kamerarius de Wellenburch miles et Diemodis uxor sua curiam, molendina duo, et domum cum curtilli in Erringen sibi feodalia a Degenhardo episcopo augustensi, Capitulo tamen ab eodem appropriata, huic pro CXXVIII. lib. minus VII. sol. den. augustens. vendunt, fidejussores constituentes, Engelschalcum de Rorbach militem, Hainricum Marscalcum de Bogperch, et Albertum Gusso de Brenze. (c. 3 Sig.)
17. Febr. Fridericus Dux Austriae indulget conventui in Raitenhaslach, ut praeter duo talenta salium, et alia sine muta, uti cives Hagnenses, in aquis deducat. Dat. Wienae.
20. Febr. Ott Chratzel verkauft seinen Hof zu Ober-Stainkirchen der der Chrätzlins-Hof heisset, um 27 Pfd. Münch. Pfg. an das Gotteshaus Ze Slyers. Herr Otto von Yrerspurch der Hofmeister, Maister Liebhart der Chvchel Chorherrn von Slyrs, Liebhart der Schreiber von Slyrs. G. ze München.
24. Febr. Rudolf und Lodwich Herzoge ze Baiern verleihen um ihres künftigen Heiles und der Dienste wegen die ihnen Dietrich der Grünel Comthur des deutschen Hauses zu Aichach und Plumental geleistet, den Ordensbrüdern daselbst das Recht über alle Leute welche auf ihren



1307. Gütern sitzen und wohnen, um alle Sachen zu richten, ausgenommen umb Diefe, Totslege und Notnunft. — Gezeugen: Heinrich der Brobst von Ilmünster unser Oberister Schreiber, Heinrich v. Sevelt der edel man, Hadmar von Laber, Heinrich v. Ernvets, Bertholt von Roehlingen, Albrecht der Judman unser Oberister Marschalch, Heinrich v. Mur, Hermann v. Hausen und Weichnant etteswenne unser Vitztum. — Ze Nurinberch.
24. Febr. Herzog Stephan erlaubt seinem Hofmeister Hartlieben dem Puechpergser unter seiner Burg zu Wintzer, auf die Sekka, einen Vorhof zu bauen, und giebt ihm alle diejenigen Rechte die das Dorf Wintzer hat. — Landshut.
26. Febr. Albertus Romanorum Rex Heinricum abbatem S. Emmerami, dilectum Principem suum de regalibus feodis Principatus investit. Datum in Nuremberg. — Ratisbona monast. Lib. prob. p. 242.
27. Febr. Andreas Episcopus Herbipolitanus coenobio Sanctae Clarae extra muros Nuremberg partem decimarum de novalibus in nemore prope Cirndorff in monte sito, ad triginta jugera sese extendentibus donat. Datum in Nuremberg. (c. Sig.)
28. Febr. Rudolfus et Ludovicus Bav. duces monasterio cesariensi domum lapideam in vico Ingolstat sitam a contributione Steurarum liberam reddunt. — Datum Nurenberch.
1. März. Eberhard von Walse Landrichter oh der Ens beurkundet dass die Brüder Wernhart und Karl von Oberndorf ihren Ansprüchen auf den Hof daselbst entsagt, und ihnen Bischof Wernhart denselben auf Leibgeding verliehen hat. G. datz Ebelsperg. — Zeugen: Heinrich von Wolkenstorf, Chunrad von Chappel, Berchtold von Harcheim. (c. Sig.)
- „ Translatio monasterii Tüchelhausen ad monasterium in Michelfeld.
2. März. Theodoricus sacerdos dictus Kranz coenobio in Frawenrode praedium et alia bona in villa Orbebach atque septuaginta duos agros campestris in campis Wittiginhusen, reservato sibi usufructu ad dies vitae donat. Sig.: Burkardus commendator domus teutonice in Murichstatt et universitas civium ibidem. Testes: Heinricus de Mitelinge, Volkerus de Babenberg, Heinricus de Fladungen, Rudgerus institor, Hermanus rector scholarum in loco praenotato. (c. 2 Sig.)
5. März. Gertrut die Maistrinn und Sammenvnge dez Conuentz daz den Stern ze Auspurch verkaufen an Frau Hedwig die Bayerin ihre Kellnerin die Hube datz Herboltzhouen um 14 Pfd. neuer Augsb. Pfenninge. — U. d. Zeugen: Volkmar von Hatteberg, Adelhait von Rorbach. (c. 2 Sig.)
7. März. Ulrich der Chamrer von Wellenburg schenkt ein Pfund Geldes rechtes Aigen zu Affelt-rach den Schwestern bey St. Johann zu Salmanshoven. — Zeuge: Bruder Volchmar von Hat-tenberch zu den mindern Brüdern in Augsburg. (c. Sig.)



1307.  
11. März. Stephanus dux Bawariae vicedominis suis de Rota et Strubinga interdicat, ne quis venatorum et aucupum monasterium in Aldersbach inquietet. — Dat. apud Burchausen.
12. März. Otto et Dietericus dicti de Salr conventui St. Magni in Suburbio Ratispone curiam Pern-ting vendunt, et in recompensam Cunrado episcopo ecclesiaeque Ratisb. duas vineas in Chruk-kenperg tradunt, et titulo feudali ab illis recipiunt. Sigillatores: domini nostri Heinrici et Chun-radi juniores de Hohenvels. D. et A. Ratispone. (c. 2 Sig.) Ried. II. p. 753.
- " Wat Hr. Heinrichs Bruder von Geggenpivnd verkauft seinem Diener Diapolt den Hof zu Gunderbach um 60 Pfd. Münchner Pffe. — Zeugen: Herr Heinr. von Geggenpivnd, Herr Berchtold von Rvsenhoven.
13. März. Guta die Aebtissin des Frauenstifts zu Lindau, Ulrich von Schellenberg Kirchherr von St. Stephan daselbst, und der Magistrat und die Bürgergemeinde vergleichen die bisherigen Streitigkeiten über das dortige Armen-Spital dergestalt, dass der Aman und die Stadträthe den Spitalmeister zu wählen, die Aebtissin aber die getroffene Wahl zu bestätigen habe, und dass der Kirchherr von St. Stephan um einen Hülfspriester mehr halte, damit täglich im Spital eine Messe gelesen werde, wofür er das Ostergeld von dieser Messe haben, und jährlich 5 Pfund Pffe. vom Spital erhalten soll. Diese Richtung beschah in dem Münster ze Schafhusen. Zeu- gen: Herr Ulrich und Herr Marquard Gebrüder von Schellenberg königl. Landvögte in Ober- schwaben, Herr Heinrich der Vogt von Sumerowe, Herr Eberhard von Rosenowe, Herr Hein- rich von Lutrach Ritter, Herr Herman der Schenk von Otterswank, Herr Eberhart von Stepheln.
- " Gertrudis monasterio Coeliportae vendit redditus annuos ex manso in Himmelstat dicto Wi- demhube. (c. Sig.)
16. März. Konrad von Hurenbach, Leibeigner des Herrn Swiggers von Mindelberg, verkauft an den Convent von St. Catharina zu Augsburg einen Hof im Dorfe Nassenbeuern um 30 Pfd. neue Augsburger Pfenninge. Siegler: Herr Swigger und sein Bruder der Chorherr. Unter d. Zeu- gen: Heinrich von Kamloch der Ritter.
17. März. Ludwig Grans, und Hartlieb von Puchberg erkennen dem Bischof Cunrad von Salzburg 3 Höfe zu Luchenöd, Lohkirchen, und Reinoltsperg gegen Ulrich den Vlnchover um eine Ent- schädigung von 80 Pfd. Pf. zu. Geb. zu Raitenhaslach. (c. Sig.)
18. März. Heinricus comes de Castele monasterio in Halsprunne dimidium mansum in marchia vil- lae Gerbrunne appropriat. (c. Sig. 1.)



1307. Albrecht von Pomgarten tritt für ein Pfund Pfenning zu einem Seelgeräthe mit Bewilligung seines Bruders Alram die Lehenherrlichkeit über Mätzing an das Kloster Aldersbach ab. (c. Sig.) M. B. V, 411.
19. März. Heinricus de Hohinvels promittit se post mortem Conradi comitis Irsuti soceri sui impetitionem in castrum Nuwenbomburg non facturum esse. (c. Sigil.)
- " Rudolfus Dux Bavariae libertatem Ecclesiae in Dyezzen, a fundatoribus ac suis antecessoribus eidem donatam confirmans, praecipit, ut nullus vicedominus aut iudex vestes hiemales, aestivales vel alias quascunque pro Familia aut uxore sua, vel alia quaecunque ab ipsa ecclesia, officialibus, vel eius hominibus exigat. Datum Monaci. M. B. VIII, 207.
20. März. Ulrich der Vlchofer bekennt dass der Hof ze Oede und zwei Güter ze Aschozinge noch in die Schidung gehören, die zwischen dem Erzbischof von Salzburg und ihm gemacht worden ist, und verzeicht sich auch des Guts das ihm angefallen ist von seiner Hausfrau Penditen der Luchine, zu Gunst des Gottshauses von Salzburg. Siegler: Ott der jung von Lichtenstein, Chunrat von Chuchel. Andrä der Sachse. Geschehen zu Salzburg.
- " Rudolph und Ludwig die Herzoge von Bayern erlassen dem Kloster Hohenwart in Ansehung des grossen Gebrechten den es zeither gehabt, die Steuer von den Leuten welche ihm von Ulrich dem Vogt zu Aerrenbach angefallen. M. B. XVII, 107.
22. März. Andreas episcopus Herbiopolensis clero suo dioecesano denunciatur interdicta hactenus ordinata rationabiles ob causas omnino esse sublata, unde Servitia et officia divina hactenus suspensa, iterum reassumenda. (c. Sig.)
25. März. Stephanus dux Bavariae sanctimonialibus in Altenhohenau indulget ut in qualibet septimana currum oneratum salibus per Traunstein absque teloneo, presertim quod Ungelt dicitur et de novo superadditum est, traducere queant. Actum et datum apud Burchusam. (c. 2 Sig.) M. B. XVII, 36.
27. März. Heinrich der Preisinger von Bolntzah vergleicht sich mit dem Kloster Weihenstephan über einige streitige Leibeigene. Zeugen: Herr Wernher von Hagenau, Herr Albrecht der Marschalch, Herr Heinrich der Smieher.
30. März. Chunradus decanus ecclesiae St. Stephani in Babenberch redditus sive census de areis suis ibidem, canonicis vendit.
- " Mechtildis Onolpacensis et Gerdrudis monialis dicta de Bissingen, agrum et hortum ei contiguum, retro veterem vallem in Onolspach, ad manus canonicorum ecclesiae onolpacensis C. de Nortemberch et Arnonis tradunt. Sigillat.: Reyza relicta Wolframi de Dornberg.



1507.  
3. April. Hertwinus de alta domo et Rylindes uxor sua cives Franconfartenses monasterio Patershausen ducentas libras Hallensium de mansis in Holzhausen, et quatuor marcas denariorum annui census delegant. (c. Sig.)
16. April. Winkard von Kammerberch verkauft seinen Hof zu Schoven an das Spital zu Regensburg.
21. April. Degenhardus episcopus Augusten. litem inter H. praepositum et conventum monasterii S. crucis prope muros Augusten. ex una, et fratres hospitalis Aug. ex parte altera, super decimis ex tribus Halbhubis sitis in Gögingen exortam, amicabiliter componit.
25. April. Hadmar von Wesen überlässt mit Einstimmung seiner Hausfrau Diemuth, des Tanbergers Tochter, seinen Theil am Haus zu Wesen an seinen Bruder Erchenger. Zeugen: Weichart von Pollheim, Reimprecht von Pollhaim, Alber v. Pollhaim, Hauch von Marspach, Ortolf von Marspach, Heinrich von Ode, Chunrad von Ode. (c. Sig.)
- " Rudolph Herzog von Bayern bewilliget dem Kloster St. Claren-Ordens am Anger zu München, dass es in sein Haus zu Ingelstadt bey den Barfüssern ausserhalb der Mauer, zwey Frauen und einen Mann zur Einsammlung der Korngilten und anderer Geschäfte wegen setzen möge, und dass diese Personen von aller Steuer frey seyn sollen. G. ze Ingolstadt. (c. Sig.) M. B. XXI, 259.
25. April. Albertus de Vilibach miles, consentiente nobili viro domino Rudolpho comite de Werdenberch, bona sua in Vertingen juxta Roelenbach Capitulo majoris ecclesiae augustanae pro VI. libris den. augustens. nov. cedit. (c. 2 Sig.)
- " Rudolphus et Ludwicus duces Bavariae monasterio St. Crucis Ratisb. indulgent ut pastor ecclesiae in Schwarzhoven ibidem continue resideat et contentus sit duobus vicariis secundum pacta, monasterium praedictum inter ac nobiles et universitatem civium in oppido Niwenburch et extra commercantium, inita. D. Monaco. (c. 2 Sig.) Ried. II, 753.
26. April. Theodricus de Kunstat bona quaedam sub Crapenrode in der michelowe monasterio in Lancheim appropriat.
1. May. Chunradus et Waltherus fratres dicti Pincernae de Reichenekk, imperialis aulae Ministeriales, duas curias in Lauterhofen, duo bona in Gebhartshofen, advocatiam super curiam in Otnandesuelt, mansum in Rutenvelt, et bona in Haltelnrivt, nec non curiam in Rivt cum omnibus pertinentiis monasterio sancti Petri in Castello donant. Testes: Chunradus dictus Holdolt miles, Cunradus Vorchaimer, Cunradus de Alchuel. M. B. XXIV, 340.
2. May. Rudolphus comes de Werdenberck, et filii sui Heinrichus et Rudolphus, monasterio de Caesarea possessiones in villis Ramungen, Lindinawe, Lerchenbühel et bona quaedam in Wertin-



1307. gen, in Ellingen et in Nawe, ab Heinrico quondam marchione de Burgowe ipsorum socero eidem donatas, appropriat. Dat. et Act. Vlmae.
4. May. Cunradus miles et — — de Sallach fratres jus patronatus ecclesiae parochialis in Sallach diocesis Eichstettensis monasterio in Wiltzburch donant.
- „ Philippus Eystetensis episcopus monasterio in Wiltzburg parrochiam in Sallach pro anniversario suo donat. Dat. Eystet.
- „ Ott Probst des Gotteshauses zu Schliers und Oblayer datz dem Tum ze Freising urkundet dass Pilgrim von Hamertal des Hochstifts Eigener, welcher Jeuten von Opolding, Sanct Castels zu Mosburch Eigene zur Ehe genommen hat, seine zu hoffenden Kinder unter beyde Gotteshäuser getheilt wissen wolle.
6. May. Philippus Eistetensis episcopus indulgentias monasterii S. Walburgis — ubi de membris ipsius b. Walb. salutaris quotidie liquor emanere non cessat — augmentat, ac tanquam diocesanus eidem concessas sive in posterum concedendas, ratas habet. Dat. Eystet.
8. May. Conradus nobilis de Hirnheim dictus de alta domo conventui de Caesarea curiam quandam in Nideralthem quae vulgo dez Guldinne Hof dicitur, et VI areas ibidem sitas cum suis aedificiis quae Selhuser nuncupantur, a cive in Bopfingen eidem venditas, appropriat. Datum et Actum in Bopfinge.
12. May. Fridrich der Praunauer eignet dem Kloster Raitenhaslach zu Chastne einen Hof, zu Utting  $\frac{1}{2}$  Hub, zu Chunigsparg eine Hub, auf der Fläch 3 Pfd. Gült, und zu Raitenpuch eine Hub. G. ze Raitenhaslach. Zeugen: Gebhart Abt von Raitenhaslach, Ilung Prior, Heinrich der Pachner Richter zu Burghausen, Eberhart der Chalg Richter zu Otting, Ulrich Pfarrer von Halsbach.
- „ Stephan Herzog von Bayern giebt dem Abt Gebhard zu Raitenhaslach, als ein Seelgerüth, seine Eigenschaft des Hofes zu Anger und zweyer Güter, eines zu Nunnrävt, das andere zu Zainach, ze leihen. Gegeben zu Burghausen.
24. May. Alheidis abbatissa superioris monasterii Ratisbonensis Hermanno Tundorfer et duobus filiis ejusdem, aream sitam inter Rasores pro annuo censu 31 den. Rat. confert. Datum Ratisbonae.
25. May. Philippus Eistetensis episcopus monasterio St. Walburgis jus suum de prato prope domum leprosororum, quae Salnawe dicitur, renunciat.
- „ Idem cum monasterio St. Walburgis silvam dictam Tiuffental prope Eystet. pro villa Osterholz prope Mörsheim commutat. — Act. et Dat. Eystet.



1307.  
25. May. Bertha relicta quondam Thomae Comitis de Rieneck conventui in Sconenawen proventus annuos duarum librarum Hallensium de manso in Aschfeld donat. (c. Sig.)
- " Heilwich Aebtissin des St. Claren-Klosters am Anger zu München beurkundet dass Schwester Sophia die Schrenchin, und ihre Schwester Irmgart, zum Kloster das halbe Aigen in Reisingan um 5 Pfd. Pfg. erkauft haben, dessen Einkünfte sie lebenslänglich geniessen sollen. (c. Sig.) M. B. XXI, 260.
- " Offemia abbatissa et conventus monasterii St. Walpurgis in civitate Eystetensi, promulgat litem cum Philippo episcopo Eystetensi de medietate foeni quorundam pratorum prope Salnawe, quam olim Comes Gebhardus de Hirzperch exegit, sopitam esse. Act. et dat. Eystet. (c. Sig.) Falkenstein cod. dip. (Eichst.) p. 139.
- " Stephanus Dux Bavariae curiam in Mangolting, Amlithof dictam, a Germano suo Ottone rege Ungariae inferiori monasterio Ratisbonae appropriatam, eidem confirmat. Datum apud Ratisponam.
26. May. Gotfridus et Cunradus nobilis de Schlüsselberch Cunrado de Beulendorf bona in villa Zechendorf, quae ab ipsis in feudo tenuit, appropriant.
27. May. Heinrich der ältere von Schaumberg beurkundet einen Verzicht Chunrad Chirchmaiers auf seine Rechte an dem Kirchhof zu Ruelaching. Geben zu Schownberch. (c. Sig.)
20. May. Dietericus, praepositus Gurnozensis, Jacobus praepositus Frisaci et Arnoldus Doctor decretorum ac Canonicus Sti. Mauritii Augustae, litem inter Enichonem Episcopum frisingensem et Wernherum Episcopum Laurentinum, super ecclesia sancti Petri prope Welz, dioecesis Salisburgensis, et super jure patronatus exortam, discernunt. — Actum apud sanctum Petrum prope Weltz. (c. 8 Sig.)
1. Juni. Die Sammlung dez Spitals ze Mvnchen bekennt dass ihr Pfarrer Fridereich zu Aufkirchen am Würmsee, gegen jährliche Verabreichung von 4 Pfd. Münchn. Pfg. an seine Schwester Dimvden in Freisingen, 40 Pfd. Münchn. Pfg. vermacht hat. U. d. Zeugen: Pvrchart von Adelshavsén Herrn Heinreichs von Sevelt Knecht. Maister Martin der Statschreiber ze Mvnchen.
2. Juni. Heinricus et Theodericus fratres de Cozzowe decimam de sex bonis in Sletech ecclesiae Lanheimensi resignant. Inter testes: Wernherus de Esselsdorf.
5. Juni. Catharina uxor Ulrici dicti de Hertenberch monasterio Waldsassensi proprietatem in castro Liebenstein pro 150 lib. Hall. renuntiat. Testes: Albertus de Valkenaw, Albertus de Hertenberch, Tuto de Hertenberch, Tuto de Schonenprun. Datum et actum in Egra.



1507.  
6. Juni. *Discordia inter Eberhardum pincernam de Espach et Rudolphum ducem Bavariae iamdudum suborta decisa: Eberhardus inantea duci pro viribus contra quoslibet ejusdem adversarios excepta imperiali majestate inhaerebit, Rudolphus dux, Eberhardo possessionem oppidi Michelstat cum omnibus prediis attinentibus eo pactu restituet, ut nullam munitionem sive structuram castrensem contra ducis voluntatem erigat. Datum in Heidelberg.*
- „ Graf Ludwig von Oettingen eignet dem Convent in Ahausen die demselben von seinem Diener Diemar von Ruhstetten übergebenen Einkünfte von einem Gut zu Schopflvch für eine Wiese in der Au. (c. Sig.)
8. Juni. Ulrich von Abensberg und sein Bruder Wernhart verkaufen ihre Wiese zu Siegenburg an das Gotteshaus Piburg um 25 Pfd. Regensb. Pfenning, und setzen zur Gewährschaft ihre Schwaig zu Gadem.
15. Juni. Gewolf der Greul von Perg giebt dem guten sand Johannis gen Malherstorf den Hof zu Oede mit 3 Juchart Ackers, und ein Gereut zu Rüdenhausen als Seelgeräth, und verordnet dass man ihn in seiner gestifteten Capelle bey dem Kloster zu Grabe bringen, und dann sein bestes Ross und seinen Harnisch hingeben soll.
20. Juni. Berchtoldus Praepositus Ecclesiae Neunburgens. promulgat Capitulum pataviense vineam quamdam dictam Harar in monte Gebling, pro CCCLXX. talentis Den. sibi comparasse. Dat. Neunburge. (c. Sig.)
24. Juni. Heinrich der Vend Koch zu Rebdorf vermacht sein Gut zu Wichnamstorf dem St. Johann zu Rebdorf. (c. Sig.)
25. Juni. Burggraf Friderich von Nurenberch bekennt dass er von Albrecht dem alten Vortschen, und Albrecht seinem Sohn, die Burg Tyrnowe und alle Zugehörung gekauft habe, mit der Bescheidenheit, dass Friderich von Nankenreut und Arnolt von Seckendorf von seiner wegen, Heinrich von Blassenberg und Heinrich von Wirsberg von ihrer wegen, und Ott von Aufsess als Obermann, die vorgenannte Burg mit allen Gütern auf ihren Eid schätzen, und von dem Werthe je den dritten Pfenning abschlagen sollten; wofür er seine Burg: den Berg mit Zugehörung den Verkäufern und ihren Erben ze rechtem Lehen geben wolle; ferner dass er auch von den Vortschen gekauft habe alle ihre andern Güter, es sey Eigen oder Lehen, je 1 Pfd. Gült Eigens um 15 Pfd. und je 1 Pfd. Gült Lehens um 10 Pfd. dass sie daran aber das Drittheil sollen fahren lassen, und er für das, was er nach der Rechnung schuldig bliebe, ihnen seine Güter bei dem Berge oder wo sie lägen geben solle; wofür sein Vetter Burggraf Chunrat, Graf Friderich von Truhendingen und Andere Bürgen seyen, dass sie den Berg mit seinen Gütern, wenn er ihnen feil würde, ihm oder seinen Erben anbieten, dann aber, wenn er ihn nicht kaufen wollte, sie ihn verkaufen sollten wem sie wollten; endlich dass er, damit dieser Kauf vierzehn Tage vor oder nach Lichtmes vollführt werde, ihnen tausend Pfund Haller,



1307. und sie ihm auch tausend Pfund Haller zur Afternwette gesetzt haben, wofür sie acht Dörfer: Katzendorf, Dolenz, Mokkenreut, Erlangenreut, Volchendorf, Mengev, Liemersdorf und Berndorf zur Waehrung unterstellt haben. Gegeben ze Nurenberch.
27. Juni. Henricus praepositus ecclesiae majoris Herbipolensis arbitratur monasterium in Frauenrod de curia in Elfershausen, tantum praesentibus domino episcopo Herbipolensi, ac Domino et officiato in Trimberg, hospitia praestare debere.
28. Juni. Wernhart der Witmanger der Bruckmeister zu Regensburg, verleiht Frauen Maehtilden, Herrn Perhtoldes Tochter des Zolners sel. ein Haus das der Brücke zu Regensburg eigen ist. Unter den Taidingern: Herr Otto der Wollaer in der Aehchirch strazze.
2. July. Fridericus de monasterio dicto Rot sito in Bawaria, domum quandam jacentem Bozani apud pomarium, Eberhardo de Sancto Petro in Carinthia, marito Gerwirgis de Prandiez, uxoris quondam Morhardi de Greyfenstein, pro centum libris denariorum vendit.
- " Cunradus dictus de Beulendorff miles, et Cunegundis uxor sua, Friderico decano ecclesiae S. Mariae in Teurstat extra muros bambergenses, et Bopponi dicto Magno eiusdem ecclesiae canonico, omnia bona sua in villa Zechendorff, consentientibus Gottfrido et Cunrado de Schlusberg vendunt. (c. Sig.)
6. July. Rudolf und Lvdwigh Herzoge von Bayern verleihen Hiltpranden dem Perhtinger ihre Vogtei über das Zinslehen zu Nordaerriede, das des Gotteshauses ze Wezzensprunne Eigen ist, und Lodwich von Vischen dem G. g. zuvor inne hatte, zu rechtem Lehen.
- " Ulricus abbas et conventus monasterii in Waldsachsen de redditibus ecclesiae parochialis in Welhingen, a Philippo Episcopo Eystetensi sibi incorporatae, ad annuam pensionem capitulo eystetensi exsolvendam sese obligant. Actum et Datum in Waldsachsen.
7. July. Albertus Romanorum rex Phylippo Eystetensi episcopo principi et confessori suo carissimo concedit Judaeorum apud Eysteten residentium servitia, eosque liberat a servitio sibi exhibendo. Dat. in Castris prope Frankenfurt. (c. Sig.)
15. July. Rudolph Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern giebt dem Kloster Ror sein Vogtrecht über Friedrich und Heinrich des Aumairs Söhne von Allenzhausen gegen einen jährlichen Zins von 30 Pfenningen. Geben ze Ingolstadt.
16. July. Die Bürger zu Neumarkt vergleichen einen Streit zwischen dem Kloster Seeligporten und Heinrich den Pruner, der wegen dem Kloster zugefügter Schäden in Gefangenschaft kam, und



1307. | nun unter Verbürgung mehrerer Personen den Schaden ersetzen, und von fernern Beschwerden sich enthalten soll. Mitsiegler: Gottfried von Wolfstein. (c. 2 Sig.)
16. July. | Ludovicus comes de Rieneck junior confitetur Andream episcopum Herbipolensem feoda per mortem nobilium virorum de Brandenstein vacantia titulo feudali sibi contulisse. Datum in Karlbürg. (c. Sig.)
17. July. | Chunradus episcopus Ratisp. enuntiat Chunradam decanum, Perhtoldum plebanum de maiori parochia, et Fridericum de superiori monasterio, abbatissae dicti monasterii contra strenuum militem Fridericum de Awe eius praepositum, decimas in Traubling pro 85 libris adjudicasse. Datum Ratisb.
18. July. | Elizabeth Abbatisa et conventuales de Schoenveld superiori protestantur Heinricum quondam militem strenuum dictum de Hartenberg Ecclesiae ipsorum XXIII lib. Den. in usus Cerevisiae tradidisse. Dat. et act. in Schoenveld superiori. (c. 2 Sig.)
21. July. | Ulrich der Uelchofer entsagt zu Gunsten des Erzbischofs Conrad von Salzburg seinen Ansprüchen auf einen Hof zu Oede, und auf zwey Güter zu Aschozzinge, die derselbe noch nach dem schiedrichterlichen Spruch zu Raitenhaslach durch Ludwig den Granss und Hartlieb von Puchperich in Anspruch genommen; giebt überdiess dem Erzstift die Zehentrechte zu Lohchirichen zurück, und bekräftigt die früher unter den Siegeln des Domprobstes Friedrich von Salzburg, Ottos des jüngern von Lichtenstein, und Chunrats von Chuchel ausgestellte Urkunde durch sein eignes. Gegeben ze Saltzburg. (c. Sig.)
22. July. | Heinrich von Gottes gnaden Graf von Ortenberch entsagt zu Gunsten des Klosters Aldersbach um ein Seelgeräth der Lehenherrlichkeit über eine Hube zu Schwainheim, die Eberhart der Suntpech von ihm besitzt, unter dem Siegel seines Ennen Herrn Diethalmes von Prukperch, wann er selben noch nicht aigens Insigels hat. Zeugen: Min Oehaim Bruder Fridrich der Lantgraf von Leutenberch, Bruder Heinrich der Freithöfel von Aldersbach, Ulrich von Prukperch, Chunrat von Haibach, Rähwein von Aitenpach. (c. Sig.)
25. July. | Petrus archiepiscopus Moguntinus dimidium castrum Sebeth Hermano et Alberto fratribus de Sebeth pro sexaginta sex marcis argenti oppignorat. — Datum in castris apud Nidernsebeth. (c. Sig.)
28. July. | Sophia abbatissa totusque conventus in Kirchheim capitulo August. in recompensationem pro duabus ecclesiis in Kirchheim, in unam parochialem unitis, et ab episcopo August. sibi donatis, jus patronatus ecclesiae in Buehlen conferunt. (c. 2 Sig.)
1. Aug. | Ulrich und Wernhart von Abensperch urkunden dass Abt Heinrich von S. Heimeram ihnen erlaubt hat, 3 Pfd. Regb. Pfg. die er bei Herrn Heinrichen von Aw angelegt hatte, als



1307. Beysteuern zur Ledigung der Vogthei zu Eisprunne zu nehmen, welche für gedachte Lösung schon hätten erledigt werden sollen. Sollte aber der Reisacher welcher die Vogtei inne hat, die Ablösung derselben verweigern, so sind sie schuldig jene 8 Pfd. dem Abt auf dessfallsiges Anmahnen wiederzuerstatten. Zeugen: Die ehrsammen Herren Ulrich der Truchsatz von Hailsperch, Herr Ekpracht von Haidowe, H. Hainrich und Hr. Herwikh die Awer, Ruprecht und Pernger von Haidow, und H. Parhtold der Ofensteter.
1. Aug. Graf Friderich von Truhendingen und seine Frau Agnes entsagen allen Ansprüchen auf das Gut im Dorfe zu Bvnach das dem St. Katharinen-Spital zu Babenberg gehöret.
2. Aug. Friedrich Burggraf von Nürenberch giebt dem Kloster S. Clara zu Nürnberg, durch Annen seiner Jungfrauen willen als sie in denselben Orden fuhr, acht Pfund Haller aus seinem Gut datz Buch bei Nürenberch, und setzt mit Einwilligung seiner Wirthin Margaretha zur Gewähr sein Gut daz Dürrenbuch. (c. 2 Sig.)
3. Aug. Chunradus Ratisp. Episc. decimam in Pubing, ex curia monasterii Fürstencell et duobus feodis Alberti antiqui Vicedomini de Strubinga, a Fridrico Straubingario et fratribus eius resignatam, Petro Westenburgario civi Pataviensi confert. Dat. Ratisbonae.
5. Aug. Werhardus pataviensis Episcopus, monasterio Baumburgensi concedit in Patavia et Oberberge libertatem sine muta deducendi et adducendi vinum bladum aliaque victualia, et ipse recipitur frater in Ecclesiam baumburgensem. Datum Pataviae praesentibus Friderico praeposito Richerspergensis, Ortolfo de Murring canonico et vicedomino patav. M. B. II, 215.
8. Aug. Bertoldus comes de Greispach abbatu et conventui de Caesarea curiam in Oppido Kazenstein ab Hertnido dicto de Holzhein ipsis venditam, pro centum et sex libris hallensium, appropriat. Dat. in Greispach. Testes: Hertnidus filius suus canonicus in Rebdorf. Chunradus dictus Sorge miles. Chunradus minister de Werde. Ulricus comitis de G. Dapifer. Albertus dictus Waller.
9. Aug. Compositio inter Sibotonem militem quondam in Lyden, Heinricum dictum Weibeler, Fridericum dictum Cyr, Johannem Haue, Cunradum Isenberg, Johannem Viernkorn, totamque universitatem civitatis Herbiopolensis ex una, et Andream Episcopum herbiopolensem ex altera parte de variis controversiis, secundum arbitrium Wolframi de Grunbach praepositi ecclesiae novi-monasterii herbiopolensis, et Canonis de Rebestok militis officii in Hohenburg. Datum Herbiopoli.
- " Rudolph und Ludwig Herzoge v. B. verkaufen die Münze zu München und Ingolstadt den Ständen, gegen Bewilligung einer Vieh-Steuer. G. München. Bergmanns Urkundenbuch 46.
16. Aug. Seifried der Richter ze Pazzawe verjeht dass Hermann der Zimmermann um die Sach die er gegen das Gotteshaus S. Nikla vor der Stadt hatte, sich mit diesem verrichtet habe.



1307. Taidinger: Graf Eberhart und der Preisinger beide Chorherrn zu Passau, Ulrich der Probst auf der Hulben, Heinrich der Grabner Probst anderthalben der Innbruck, U. d. Zeugen: Herr Ortolf der Vizthum etc. (c. Sig.)
22. Aug. Rentsch Burggraf zu Movntz vergleicht und versöhnt Meinharten und Goddissen Gebrüder, Dobroschen von Logatsch Söhne mit dem Bischof Ennich von Freising, in dessen Gefängniß sie gewesen, und beschwört mit ihnen, und 15 Andern des Geschlechts der Logatscher und Wetschegoy von Maüntz als Bürgen, eine Urphede deren Uebertretung sie mit 200 Mark Agleyer zu büßen versprechen. Geschen datz Lok.
24. Aug. Stephanus dux bavariae monasterio altahensi indulget ut inantea nullus officialium et aliorum nobilium suorum ex ullius juris pretextu, res et bona clericorum praefati monasterii debeat usurpare. Datum apud inferius Altah.
25. Aug. Wlffingus Babenb. Episc. monasterio in Lancheim ius patronatus ecclesiae in Thüschitz confirmat. Datum Babenberch.
30. Aug. Petrus archiepiscopus Moguntinus ordini fratrum eremitarum S. Augustini in participatione omnium bonorum operum per totum ordinem exercendorum affiliatur. Datum Januae in Capitulo generali.
1. Sept. Chunradus comes de Oettingen ad petitionem Alberti de Radek decimam in Yselingen monasterio Langkeimensi adpropiat. Consigill.: Fridericus de Truhendingen, (quem ille fratrem suum dicit). (c. 2 Sig.)
2. Sept. Vlricus Langravius de Levpenweg liti cum fratribus in Schontal pro quadam decima, quam a viro nobili Rudgero de Wartperch emerant, renuntiat. M. B. XXVI, 70.
8. Sept. Nicolo Philippi de Circulis civis et mercator florentinus de societate Circulorum de Florentia in romana curia Pictavis pro se et dicta societate testatur, a Wolffingo episcopo Babenberg. 250 marcas argent. ponderis venetorum, vel mille florenos auri, per Landulfum canonicum St. Stephani Babenb. camerae papali assignatos esse. Act. Pictavis.
- „ Albrecht und Niklaw von Freiberch Gebrüder, geben Otten Herzogen von Chernden und Graven zu Tirol alle ihre Rechte auf die Burg Freiberch gegen Verleihung der Burg zu Pardekke auf. — Geben ze Sterzingen.
10. Sept. Wolfram von Grumbach Probst zum Neuenmünster, und Küne von Rebstok erwählte Ob-



1307. männer legen die Zwisigkeiten zwischen dem Bischofe Andreas von Gundelfingen und dem Rathe der Stadt Würzburg bey. (c. 2 Sig.)
13. Sept. Waltherus nobilis de Barby Capitaneus Domini Hermanni Marchionis Brandenburgensis, per se contingentem terram Franconie constitutus, monasterio in Pantz unum mansum in Welmar-dorf donat.
13. u. 14. Elisabeth nobilis de Wertheim relicta quondam domini de Hohenloch, bona sua in Ober-volkach et Hofsteten fratribus domus hospitalis S. Joannis Herbipoli donat. (c. Sig.)
20. Sept. Gundelous Marschalcus de Kunstat bona in veteri Kunstat, in Linthech, in der Leimgru-ben, et silvam zu den hegenly monasterio in Lanheim vendit.
21. Sept. Alber Grasse von Uffingen verkauft mit Willen seiner Hausfrau Liutgarde und seines Soh-nes Berthold an den Pfarrer zu Pisenberg Konrad, die Mühle zu Uffingen mit aller Zuge-hör um 24 Pfd. Münchner Pfenninge. Bürgen: Stephan Bönin von Hofheim, Heinrich der Weilperger, Heinrich der Uffinger des Verkäufers Bruder. Zeugen: Berchthold Probst zu Dies-sen, Konrad Probst zu Polling, Heinrich Pfarrer zu Oettingen, Heinrich von Seveldt, Berthold von Egelvingen. Siegler: Greimold von Sevelt, dem Albert Grasse eigentlich angehört. — Diess geschah zu Pisenberg.
22. Sept. Wolfhardus dictus de Hattenberge, Liuggardis uxor legitima, Heinricus, Cunradus et Wolfh. filii sui bona in Holzheim XXIII. jugera agrorum vulgariter dicta vf dem Wilor, foenum quod se extendit ad opus trium dierum, aream unam cum orto, feodalia domino Swiggero de Mindelberch — abbati et conventui ecclesiae S. Michaelis in Wltenbach august. diocesis vendunt. Fideius-sores: Cunradus de Gablimbach miles, Heinricus de Westernach, et Vlricus dictus Hvshaymer.
26. Sept. Weigel Perchtolt Puchväller, und Lenz Heinrich Dochter von Awach bekennen, dass die Mauer zwischen ihren beyden Häusern ihnen gemeinschaftlich angehören soll. Zeugen: Herr Symon. Ch. von Isingen.
28. Sept. Conrad Dechant und die Gemeine des Capitels zu St. Iacob ausser Bamberg verleihen Sy-friden dem Volnant ein wüstes Dorf zu Lödengereute, und ein Lehen zu Petelngereute zu rech-tem Erbe. Gegeben zu Babenberch.
29. Sept. Swigger ein Ritter von Mindelberch eignet dem Kloster Steingaden die Güter und Rechte zu Epfang, nemlich den Kirchensatz, das Gericht, die Tafeln, den Wald und das Nengereut, genannt Buchsteig, welches alles Heinrich der Gerauter und sein Bruder Herrmann dem genann-Gotteshaus verkauft haben. (c. Sig.)
1. Oct. Ulrich Grävel von Napurch vermacht mit Einstimmung seiner Hausfrau Gerdraut und sei-



1307. | ner Kinder den Frauen zu Pättendorf, woselbst sich seine Töchter Agnes und Chunegund befinden, einen Hof und ein Gut zu Swarzenvelt, und eine Wiese im Laubleins Winkel, ferner ein Gut genannt Rentacker, und einen Hof zu Trichenreut genannt auf dem Anger in Chemnater Pfarr. Mitsiegler: Marquard der Zenger. (c. 2 Sig.)
1. Oct. | Chunradus Episcopus ratisonens. predium in Hamprechtsdorf, a Pertholdo Reimpoltshamer Monasterio Altenhohenau traditum, pro predio in Hohmuting a praedicto Pertholdo sibi concesso, appropriat. Dat. Ratispone. (c. 2 Sig.)
- „ | Heinricus Abbas ad S. Emmer. domum unam ad officium Obellariae S. Emmer. spectantem, sitam ante Monast. S. Pauli cuius area ad superius Monasterium pertinet, concedit per manus Chunradi Obellarii sui, Alheidi, et duabus filiabus ejus Mergardi et Chunegundi nach Leipting recht, sub censu XVIII. den. rat.
- „ | Vvluingus babenbergensis episcopus decimam in villa Gauchstorf a Cunrado custode ecclesiae S. Mariae in Theuerstat apud Ottonem de Aufses comparatam, vicariae appropriat. Actum et datum Altenburg.
11. Oct. | Elizabeth relicta quondam nobilis viri Godfridi de Hohenloch curiam suam Herbipoli sitam, dictam zum Hackenbrunnen, cum attinentiis fratribus Praedicatoribus conventus Herbipolensis donat. (c. Sig.)
- „ | Heinrich Ovensteter vnd Ruprecht Gielstorffer verpflichten sich, die dem Herrn Heinrich Ingolsteter vmb drey swerev tuch von dorn ausständigen neunzehn Pfund Regensburger Pfeninge am nächsten Palmtage zu zahlen, und stellen als Bürgen Hrn. Berchtold Ovensteter, Heinrich Oetlinger, Ulrich und Konrad Harder. (c. 4 Sig. l.)
15. Oct. | Hartungus Archidiaconus maioris Ecclesiae Babenbergensis confirmat incorporationem Capellae in Cirkendorf parochiali ecclesiae sancti Leonhardi per Wulfingum Episc. Babenb. factam, praeciens ut ipsa per unum de fratribus monasterii Michelfeld officietur. Ussetmann nr. 214.
5. Nov. | Albrecht der alte Förtsche und sein Sohn Albrecht von Turnawe beurkunden vom Bischofe Wluingus von Bamberg mit der Burg Turnau belehnt worden zu seyn. Zeugen: Friedrich von Sneit Ritter, Hainrich von Wirzperch, Eirinch von Redwitz, Herdegen von der Cappellan. G. Babenberg.
9. Nov. | Andreas Episcopus herbipolensis decimam in villa Nuwenhovelin in parochia Haselach, ab Arnolde dicto de Seykendorf milite resignatam, receptis ab eo in recompensam tribus hubis et feudo in villa Witigensteynach in parochia Tuetensteten, monasterio in Halsprunn appropriat. Datum in monte b. virginis. (c. Sig. fr.)



1507.  
30. Nov. Ulrich, Heinrich und Wernher Brüder, des grossen Poppen Söhne, Hermann und Eberhart Brüder, des grossen Eberharts Söhne, Ulrich Heinrich und ihre Brüder, des grossen Herrmanns Söhne, thun kund dass sie von ihrem gnedigen Herrn Chunrad von Sluzzelberch und seinen Erben die Burg zu dem Rabenstein mit getreuen Händen tragen sollen, und dass er den Brüdern, Ulrich, Heinrich und Wernher, drei Lehen zu Weitmansgesezze, und die Mühl unterm Sluzzelberge, und ein halb Pfund Gültpfennige auf einer Hube zu Mvenreinsperch, den Brüdern Hermann und Eberhart eine Hube und ein Lehen zu Hasselprunne, und den Brüdern Ulrich und Heinrich und ihren Brüdern die andere Hube in demselben Dorfe und ein Lehen mit der Burg ewiglich zu besitzen, verliehen habe, weswegen sie keinen andern Herrn nehmen sollen, als ihn, oder wer Weischenvelt die Burg erbet. Siegler: Ot von Orlamunde, Friderich von Truhintingen, Chunrat von Sluzzelberch. Zeugen: Ekhart Pfarrer zu Nankendorf, Chunrat von Pwendorf, Seibot von Pherzuel, Ulrich von Hohinstain, Chr. Stieber die Ritter. Oesterreicher, d. B. Rabenstein nr. 4.
2. Dez. Ramung genannt von Vestenberch Ritter und Dienstmann des Riches von Rome, verkauft dem Kloster Halsprunne sein Wismat genannt die Krzwiese zwischen grossen Haselach und Vestenberch, um dreissig Pfund Haller. Zeugen: Herr Philipp von Tannenberg, Herr Sifrid von Halle, Herr Heinrich von Mekenhusen, Herr Herrmann von Altah, Herr Cunrad von Retzbach die Brüder Münch in dem Kloster, Herrmann von Vestenberg, Ramung von Vestenberch. G. ze Halsprunn. (c. Sig.)
6. Dez. Herzog Stephan vergönnt seinem Hofmeister Hartlieb von Puechberch dass herzogliche Leute in seinen Markt den er unter Wintzer gebaut hat, ziehen dürfen, und dass er einen Priven daselbst habe, der ihm alle Jahr 60 Schaff braue, 30 in sein Haus und 30 zum Verkauf. Geschehen ze Landshut.
- " Heinrich Chorberr zu Berchtesgaden und Pfleger datz Hewing schliesst als Bevollmächtigter des Propstes Eberhart und des Capitels zu Berchtolsgaden, mit dem Commenthur und den Brüdern zu Ellingen einen Vertrag über die Rechtsansprüche des Stiftes auf Ellingen ab, welchem gemüss das deutsche Haus eine Summe von 128 Pfd. Haller erlegen, das Stift aber alle über Ellingen lautenden Briefe ausantworten, und die Bestätigung von Seite des Erzbischofs von Salzburg beybringen soll, so dass die teutschen Herrn so lange im Besitze der stiftischen Güter zu Fügenstal bleiben sollen, bis dieses geschehen ist. Bürgen von Seite Ellingens: Chunrat von Salhah, Amman zu Wizenburch, Wichpot von Husen und Sifrid der Chesselberger. Bürgen von Seite Berchtesgadens: Ulrich und Wichpot von Husen, und Hertwich von Symbach. (c. 2 Sig.)
- " Herzog Stephan verspricht die Kinder welche seine Leute aus Heirathen mit denen seines Hofmeisters Hartlieb von Puechberg und Siefrides dessen Bruders gewinnen, mit diesen zu theilen. G. z. Landshut.
7. Dez. Sifridus de Vichtewank magister generalis ord. hospitalis S. Mariae Theutonicorum jeroso-



1307. limit. fratribus domus Theutonice in Mezingen, resecationem lignorum ad aedificia sua necessarios in silvis fratrum in Ellingen et Nurnberg indulget. Datum vernet. (c. Sig.)
7. Dez. Cunrat Wildenborter von Aevrbarch und Katerin von Gebolspach seine Hausfrau, verkaufen das von Frau Diemude der Truhsazzin ererbte Haus innerhalb des Burggrabens, und den ausserhalb der Stadt Freising gelegenen Garten, an Herrn Perhtolde Röhlinger um XX Pf. Münchner Pfeninge. Zeugen: Herr Abt Cunrat von Wihensteven, Herr Perhtolt von Gewolspach Chorherrn ze dem Tvme, Herr Perhtolt von Chamer, Herr Dyepolt von Mülriede, Vlrich der Prittelpsch, Rudiger der Miltaher, Cunrat der Freisinger, Vlrich der Speiser und Heinrich der Hvnerswaiger.
- Chunradus Episcopus ratisponens. Sanctimonialibus in Puelnhoven pro quibusdam curiis, molendino et prediis sub castro Siegenstain Ecclesiae suae traditis, decimas de vinea in Sulzbach, decimas novalium per parrochias Taeurling et Puelnhoven, et redditus LXXII. Den. de Prun et Tettenhoven remittit. Datum Ratispone. (c. Sig.)
8. Dez. Albertus Rex ducibus Bavariae Rudolpho et Ludovico Castrum Rosenberg, quod quondam Comes Gebhardus de Hirsberg titulo feudali ab imperio possidebat, nec non Castra Sulzbach, Werdenstain, Pfaffenhofen, Amertal et opidum Hirzawe, quae jure proprietatis a dicto Comite de Hirsberg possessa ad illos devoluta sunt, confert. Dat. Nuremberg.
18. Dez. Otto Comes de Orlamunde resignationem bonorum in Ylawe et Brunwardsdorf, in Luterbach et in Grune, ab Alberone de Hasela monasterio Lanheimensi factam, approbat. Actum in Rudolfstat.
21. Dez. Hiltprant von Chamer erkundet dass sein Bruder Herr Arnolt von Yzendorf Unserer Frauen zu Schyern einen Hof und eine Mühle zu Gräding gegeben hat, über welche er und Hiltprant Vögte seyn sollen. Zeugen: Herr Hainrich von Smiehen, H. Chunrat der Sprintz, H. Chunrat von Staynchirchen, Gebhart von Hornbach, Winhart von Chamerberch, Fridreich von Avenhouen, Ulrich von Chamerberch.
24. Dez. Emicho Episcopus Frisingensis Capitulo suo mandat ut in Causa Commendatoris et fratrum Ecclesiae in Lengenmoos, contra colonos possessionum in Monte Perbyan plebis de Vilanders, ad Ecclesiam Frisingensem pertinentium, agat. Datum in Lok.
- Sine 20  
et die. Offmei die Abtissin von S. Walburg zu Eystett verspricht demjenigen der sich als Vogt über ihres Klosters eigen Leute, nämlich Mair Ulrich von Kaldorf und dessen Geschwister anweist, Recht von denselben zu thun, wann sie nie Vogtrecht weder über des Klosters Gut noch Leute Jemand gegeben.
- Sine die. Hartweich Abt zu Planchstetten und sein Convent verkaufen an Chunrad von Ahusen eine



1307. | Wiese zu Ahusen um 15 Pfd. Haller, und belehnen ihn mit dem Zehent von derselben gegen jährliche Entrichtung eines Viertheils oder Viertings Wachs. (c. 2 Sig. fr.)
- Sine die. | Heinricus dictus der Gruter, assentiente fratre suo Heinrico seniori omnia bona sua in Epha quae possidet de gratia Swiggeri de Mindlberch, Monasterio in Steingaden pro uno Spadone et V. Lib, den. augustens. vendit. (c. Sig.)
- " | Cunrat der alte Amman von Gundelvingen giebt den Frauen zu Maedelingen zu seinem und seiner Tochter Seelenheil einen Garten und ein Viertel Oels.

---



---

1308.

1308. | Graf Ulrich von Truhendingen verkauft mit Willen und Rath seiner Frau Magina, und seines Bruders Graf Friedrichs, und seiner edeln Leute, an Reinharten den Abt und den Convent des Gotteshauses zu Heidenheim, die Vogthei auf dem Hof zu Mutenawe, und auf dem Hof zu Röckingen um 100 Pfd. Haller. Zeugen: Herr Willinck der Pfarrer zu Heidenheim, Herr Heinrich Sorge, Herr Willinck Ritter, Cunrat von Haslach, Ulrich von Truhtelingen.
1. Jän.
6. Jän. | Wulfing Bischof von Babenberg thut kund dass er von dem Grafen Friderich von Truhendingen, Frau Agnesen seiner Hausfrau, und Chunraden und Johansen ihren Söhnen, für sich und sein Gotteshaus gekauft habe um 5000 Mark Silbers Nürnberger Gewichts, den Markt Schezliz, die Burgen Gich, Gügel, Arenstein, Newehaus und Stüfenberch mit allen Zugehörungen, namentlich mit Gericht und Vogtei, welche Burgen von dem Gotteshaus zu Lehen gehen, mit Ausnahme der Burg Arenstein die ihr Eigen ist, und der Burg Stüfenberch die von dem Abte von Fuld zu Lehen geht, und dass sie ihm eingegeben haben die Burgen Stüfenberch, Newehaus, und Arenstein mit Allem was dazu gehört, ausgenommen, Gych, Gügel und Schezlicz und die zwei Dörfer Pirgew und Steinuelt, mit dem Geding, dass er dem Grafen 2500 Mark Silbers innerhalb einer bestimmten Zeit wahren, widrigenfalls er den Schaden daraus ablegen, und für diesen die zwey Burgen Newehaus und Arnstein, und, wenn der Graf des Silbers und